

Von Stephan Brünjes

Das kann richtig peinlich werden: Eine 31-Jährige erklärt einem Bus voll ergrauter Beatles-Fans die Bandgeschichte und schmettert zwischendurch Hits der Fab Four zur Gitarre – „bitte mitsingen!“ Bei solchen Aktionen haben sich schon etliche Cover-Bands im Ton vergriffen. Nicht so Stefanie Hempel. Nach ihren ersten Akkorden von „Please, please me“ ist klar: Die gebürtige Mecklenburgerin hat den Bus mit toller Stimme und Strahle-Charme erobert. Gesundheitsschuhe wippen im Takt, die Gäste singen vom Refrain mindestens schon mal das „oh yeah“ mit.

Der weiße Reisebus rollt los, über Reeperbahn am Beatles-Platz vorbei. Hier kamen sie an, im Sommer 1960, Milchbubis mit Elvis-Tolle allesamt, zum ersten Mal von zu Hause weg und dritte Wahl. Denn nur weil zwei andere Liverpooler Bands abge sagt hatten, wurden die Beatles engagiert. „Mit Schlagzeug“ stand im Vertrag. Das hatten John, Paul, George und das damalige Bandmitglied Stuart Sutcliffe aber nicht. Weshalb sie kurzerhand ihren Kumpel Pete Best zum Hamburg-Trip überredeten, denn er hatte kurz zuvor wenigstens ein paar Trommeln und Becken geschenkt bekommen. Stefanie Hempel erzählt das augenzwinkernd und zeigt dazu Fotos oder Filmausschnitte auf dem Bus-Monitor.

Erster Bus-Stopp: Große Freiheit. An dieser Vergnügungsmeile lagen drei der vier Clubs, in denen die Beatles von Rock-'n'-Roll-Rülpeln zu Pop-Talenten reiften. „Am 17. 9. 1960 betreten die Beatles die Bühne des Indra, es war ihr erstes Deutschland-Engagement“, steht auf einer Tafel am roten Backsteinhaus. „Anspruchsvolle Entkleidungsrevue“ wurde hier geboten, verrät ein Plakat von damals. „Die war die Rettung der Beatles“, erzählt Hempel, „hatten sie doch damals gerade für eine Stunde eingeebte Titel und waren froh, dass ihnen eine Stripperin bei den ersten Konzerten Verschnaufpausen verschaffte, denn die Band musste meist von 19 Uhr bis zum Morgengrauen spielen, angetrie-

ben vom fiesen Clubbesitzer Bruno Koschmider.“ Die Beatles-Expertin garniert diese Geschichte am Straßenrand mit einer fetzigen Strophe von „Rock 'n' Roll Music“ auf ihrer Ukulele und führt die Fan-Karawane weiter zum Kaiserkeller, der zweiten Beatles-Bühne und dem marmornen „Star-Club“-Erinnerungsstein gegenüber.

The people hear are ok

In Hamburg fährt ein Beatles-Bus mit Live-Musik zu Schauplätzen, an denen die Karriere der Pilzköpfe begann



Neue Adresse an der Reeperbahn: John Lennon als lebensgroße Puppe im Beatlemania-Museum (links); die Exponate erinnern an die Musikclubs und das Konzertleben der frühen sechziger Jahre (oben)

Stefanie Hempel gondelt ihre Gäste zum Haus von Fotografin Astrid Kirchherr, wo sich die Beatles damals satt essen und duschen durften. Sie zeigt, wo sie ihre Instrumente kauften und wo sie am Hauptbahnhof ihre ersten, aber verschollenen Studioaufnahmen machten – erstmals mit Ringo Starr am Schlagzeug.

Zurück auf der Reeperbahn geht es ins Beatlemania-Museum, zum zweiten Teil dieser „Magical History Tour“. Der Start, oben in der fünften Etage, knüpft nahtlos an die Rundfahrt an: Wie seinerzeit die Beatles stehen die Besucher auf einer liebevoll nachgebauten Kiez-Gasse der frühen sechziger Jahre – vor Schaukästen mit Raritäten wie dem Auftrittsvertrag im Top Ten (40 Mark pro Nase und Nacht), ihren für den Konzert-Agenten handgeschriebenen Lebensläufen (Johns Lebens-

ziel: Reich werden) und Ringos Postkarte an die Oma – vorne mit Alsteransicht und hinten mit Rechtsschreibschwäche: „The wether hear is not to bad. The people hear are ok.“

Die raue Wahrheit zeigen zwei Zeichnungen des Beatles-Freundes Klaus Voormann: Er hat „das schwarze Loch von Kalkutta“ gemalt. So nannten die Beatles ihre Übernachtungsräume hinter der Leinwand des Bambi-Kinos: zusammen 22 Quadratmeter, fensterlos, muffig, mit rostigen Militärbetten und einem Miniwaschbecken im Kino-Klo. Mehr Erinnerungen erzählen Voormann, Horst Fascher und andere Hamburger Wegbegleiter in Videoclips, die im Museum in alten Holzfernsehern laufen.

Vitrinen stehen voll mit Beatles-Turnschuhen, Beatles-Strumpfhosen, Modellbaufiguren und sonstigen Erinnerungstücken. Zusammengetragen wurden diese auf elf Themenräume verteilten Schätze überwiegend von den Beatles-Sammlern Uwe Blaschke und Ulf Krüger

Hardcore-Fans dürfen Beatles-Songs im nachgebauten Abbey Road-Studio als Karaoke-Fassung aufnehmen. Ein paar Schritte weiter steht die Sperrholz-Version des Sergeant-Pepper-Covers, wo man sich als Teil derselben fotografieren lassen kann. Song und Bild gibt es dann am Ende dieses nicht zu überbeachtenden Get-Back-Trips.

Weitere Infos
Die Beatles-Bustour inkl. Beatlemania-Besuch startet jeden Freitag ab 19.30 Uhr vor dem Beatlemania, Reeperbahn/Nobistor 10 und kostet 27 Euro
Infos und Karten unter
Tel. (040) 300 33 79 16 und
www.beatlesbus.de

Haben Sie Lust auf Urlaub?
Australien Neuseeland Südliches Afrika

Flug & Campmobil
Neuseeland
Erleben Sie den Charme Neuseelands individuell und flexibel mit dem Campmobil. Flug z.B. mit Cathay Pacific nach Auckland, 7 Tage United 2 Motorhome Campmobil, Haftpflicht-/Kaskoversicherung, bei Belegung mit 2 Personen, ADAC TourSet
Pro Person ab € 1.190

Mietwagenreise
„Zuhause in Südafrika“
Flug mit South African Airways nach Johannesburg, 14 Nächte in charmanten Gästehäusern und Lodges, Mietwagenreise und Verpflegung lt. Programm, inkl. innersüdafrikanischer Flug, AVIS Mietwagen Kat. A, ADAC TourSet
Pro Person im DZ ab € 1.925

Anderungen und Irrtum vorbehalten.

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem ADAC-Reisebüro in der Nähe:

53175 Bonn Godesberger Allee 127
53721 Siegburg Industriestr. 47

ADAC-Reisebüro Hotline 0 180 3 21 10 12*
www.adac-reisebuero.de

* 9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz; aus Mobilfunknetzen abweichend.

ADAC
Reisen

Mit Sicherheit mehr vom Urlaub

Harz

SKAN-CLUB 60 plus 8-Tage-Seniorenreise

Harzlich Willkommen in Alexisbad

ab € 288,-
p. P. DZ / HP
Zuschlag für DZ-Aleinbenutzung: ab 85,- €

Leistungen:

- Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC und Getränkeservice
- 7 Übernachtungen in Zimmern mit DU und WC
- 7 x MORADA-Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als Buffet
- 1 x Galabuffet
- 1 x Harzer Spezialitätenbuffet
- Willkommenscocktail
- Geführter Spaziergang durch Alexisbad
- Diavortrag „Der Harz“
- Tanzabend
- Harzer Folkloreabend
- Filmabend, Bingo
- Reiseforum
- Kostenlose Nutzung von Hallenbad, Sauna und Fitnebereich
- Morgengymnastik
- Betreuung durch das SKAN-CLUB 60 plus-Team
- Kofferservice im Hotel
- Kurtaxe
- Insolvenzschutz u. v. m.

Mit „All inclusive-Angebot“: (bis 11.04.2010, Anreise und nicht während des Osterdurchgangs)

- Getränke während des individuellen Mittagessens von 12.00 bis 14.00 Uhr
- Tee, Kaffee und Kuchen in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr
- Getränke ab 17.30 Uhr zum Abendessen und zu den Abendveranstaltungen

BUCHUNG UND BERATUNG BEI:

Bornheim: Reisebüro Lais: Peter-Hausmann-Platz 1/im EDEKA Center, Tel.: 0 22 22-10 31
Bonn: Reisebüro Die Reise-Profis: Budapest Str. 8, Tel.: 02 28-7 21 88 40
Reisebüro Langer: Berliner Platz 2 (Stadthaus-Passage), Tel.: 02 28-47 11 00

www.seniorenreisen.de Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik International GmbH, Gilhorn

Ostsee

Allgäu

Oberstdorf, gut ausgestattete Ferienwoh-
nung bis 3 Personen, Tel.: 02205/2157

Nordrhein-Westfalen

Flughafentransfer
und Clubreisen
bequem - zuverlässig - preiswert
Alle Flughäfen zu Festpreisen
Firma Monica Braun
Tel. 02 28 / 377 89 311

Reiseveranstalter

www.gruesgen-busreisen.de

90 90 93 Spenden-
konto Sparkasse Bonn
BLZ 380 500 00

**JA, ICH WERDE
NICHTRAUCHER!**

DEUTSCHE KREBSHILFE

Fotos: tmm



Beatlemania: aufblasbares „Yellow Submarine“ an der Fassade der neuen Fab-Four-Erlebniswelt